

Wortlaut zum Stichwort «Frage»

Lebensfragen. Ohne Frage findet sich eine Unzahl von Fragen im Laufe eines jeden Leben ein. Schon der Dreikäsehoch bohrt unermüdlich: «Warum?». Später will er hartnäckig wissen: «Warum denn nicht...?». Und einiges später keck und oftmals recht herausfordernd: «Bis wann...?». Die Tanten und Onkel erkundigen sich lange noch vor jedem Geburtstag und auch vor Weihnachten mit: «Was...?». Bald schon hakt der Vater wie auch die Mutter immer wieder unerbittlich mit: «Hast du...?» nach, und sie wundern sich vor allem: «Wo...?». Die grosse Liebe wird schliesslich und endlich romantisch mit: «Willst du...?» besiegelt. Bei vielen tönt es aber über kurz oder lang: «Wieso nur...?». Wenn sodann der vierzigste Geburtstag naht, wird frau von allen Seiten mit einem unverblünten: «Wann denn...?» drangsaliert. Ganz am Ende eines jeden ausgefüllten Arbeitslebens drängt sich mit der neuen, gar ungewohnten Freiheit ein: «Womit nun...?» bei ach so manchem auf. Im dritten Lebensalter wird ausserdem das Familienleben der Altersgenossen unverhohlen neugierig mit: «Wie viele...?» ausgekundschaftet. Altersschwach und mutterseelenallein hadert man vermutlich dann und wann: «Wie lange noch?». Allein, da wäre nur eine einzige Frage, die man tunlichst vermeidet: «Was wäre, wenn?».